Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

den herrn suchet Wann w
etwas sucht das gut ist vnd
trost sich das er es vindt
des herrn frawt sich Quelle
dm Suchet den herrn vnd
werdt bestat suchet sein
antlutz zu aller zeit Das
ist sucht vnd tracht zu all
zeit mit fleis das ir seine
antlutz gevallet Allhie
tut der weyssag kunt ett
lich gnad die er den alt
vattern erzaigt hat vnd spt
Memento mirabilium Gedenckt
der wunder die er getan
hat die zaichen vnd die ge
richt seins munds Wann
er erlost Abraham gar
wunderlich aus Chaldei
ofen vnd das er den konig
pharaone ertrenckt in dem
mer vnd danoch vil zaichen
die er in egipten tet Semen
Abrahams samen seins
knechts als ob er sprach
Ir die Abrahams geslecht
seit gedenckt der grossen
wunder vnd die gots knecht
sind als abraham der nit
die abgot anpet Quia
das er den lebendigen got
an ruffet Er spt Jacobs
Filii eius electi Wann
got erwelt Jacob in seiner
muet leib vnd verwarff
seinen brüder Esaw spe
dus Er ist der herr vnser
got das ist mit ware vnd
andachtige dinst des die
haidn mit sind der got nit
ge aufhen wil Wann sy in
mit anruffen yedoch ist er
herr vnd got in aller d welt
sind seine gericht Wann
er mag noch seine willen
die sunder in diser welt
puessen Memor sum Er was
gedachtig in der welt seine
gesthäfft des worts das
er gepot in tausent geslech
ten Das ist in allen glaub
haftigen geslechten ebigleich
Wann uber tausent niemat
mer gezellen mag Et
disposuit Das gethaft das
er stickt mit Abraham
Wann got wolt in gesegen
vmb die gehorsam das
er ysaac seine sun getott
wolt haben vnd wolt sein
geslecht mern als die
stern des himels In semi
nem wirt ysaac das ist
das got sprach zu Abraha
ysaac wirt dein sun genant
Et statuit illud vnd er satzt